

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 6/2008 vom 19.08.2008 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Erlassung einer Parkplatzordnung für das Gemeindehaus.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.8.2008 verordnet die Gemeinde Hainzenberg gemäß § 94 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960 wie folgt:

Im Bereich des Gemeindehauses Dörfel 360 wird für den gesamten Bereich beginnend vom Hydranten an der nordwestlichen Grundgrenze bis zur Trafostation an der südöstlichen Grundgrenze ein Parkverbot während der Zeit von 17,00 bis 07,00 Uhr verfügt.

Für den Zufahrtbereich zum Recyclinghof und Feuerwehrhalle wird zudem ein durchgehendes Halte- und Parkverbot verordnet (0,00 bis 24,00 Uhr), ausgenommen Ladetätigkeit . Diese Verordnung ist durch Straßenverkehrszeichen nach § 52 Ziffer 13a bzw. 13b der StVO mit den folgenden Zusatztafeln nach § 54 der StVO kundzumachen.

Halte- und Parkverbot zum Recyclinghof
„Ausgenommen Ladetätigkeit“

Parkverbot für den gesamten übrigen Bereich

„17,00 -07,00 Uhr, gilt für den gesamten Parkplatz, ausgenommen Berechtigte“

Berechtigte sind:

Bewohner des Gemeindehauses und deren Besucher, im Gemeindehaus tätiges Personal bzw. Organe und sonstige Beschäftigte, Besucher von Veranstaltungen im Gemeindehaus, sowie Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zur Probenstätigkeit und im Einsatz.

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch die Aufstellung der angeführten Verkehrszeichen zu erfolgen. Diese Verordnung tritt mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen in Kraft und mit deren Entfernung wieder außer Kraft. Die Straßenverkehrszeichen müssen den Bestimmungen der Straßenverkehrszeichenverordnung in der derzeit gültigen Fassung entsprechen.

Die Beschlussfassung zur gegenständlichen Verordnung erfolgt mit 8 Stimmen bei einer Stimmenthaltung. Die Anschaffung der erforderlichen Verkehrszeichen wird ebenfalls genehmigt.

Zu Punkt 3):

Beratung und Vorentscheidung über einen Bebauungsplan Hainzenbergerhof.

Die neuen Besitzer beabsichtigen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen am bestehenden Objekt durchzuführen (Aufbau von 2 Etagen auf Speisesaal). In diesem Zusammenhang wurde die Baubehörde um die Erlassung eines Bebauungsplanes gebeten, um die Begrenzungen durch die Abstandsflächen zu umgehen. Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen auf Erlassung eines Bebauungsplanes für den Fall, dass die gewerberechtlichen Bestimmungen eingehalten werden einstimmig zu. Die Beschlussfassung erfolgt nach Vorliegen der zu erstellenden Planunterlage, wobei festgehalten wird, dass diese Änderung des Bebauungsplanes als ausnahmsweiser Einzelfall gesehen wird, da der unmittelbare Anrainer vollinhaltlich einverstanden ist.

Zu Punkt 4):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Erstellung von Planunterlagen für Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat stimmt zu, dass die Planunterlagen für die anstehenden Änderungen des Flächenwidmungsplanes beim Raumplaner Arch. Zieger in Auftrag gegeben werden:
Umwidmung Jagdhütte Kröll Hansjörg

Zu Punkt 5):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Parkplatz Dörfel.

Fleidl Ferdinand hat mit Schreiben vom 19.8.2008 seine Forderungen für den Pacht Parkplatz Dörfel in der Höhe von Euro 2.700,-- jährlich (bisher 1.350,-- Euro) eingebracht. Das Ausmaß der Erhöhung sorgt für Diskussionen.

Der Gemeinderat beschließt in Abwesenheit von Fleidl Ferdinand einstimmig der Forderung zuzustimmen. Eine Neufassung des alten Vertrages mit der neuen Höhe des Pachtzinses soll erstellt werden.

Zu Punkt 6):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Beitrag Wegschotterung Rundwanderweg

Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Rieser Hermann vom 7.7.2008 und auch die an Rieser Hermann bereits abgegebene Antwort vom 17.7.2008.

Einer der Punkte betrifft die Wegschotterung des Rundwanderweges, die von Rieser Hermann anlässlich der Umlegung selber durchgeführt wurde.

Der Gemeinderat genehmigt einen Beitrag für die Wegschotterung in der Höhe des aktuellen Preises für die zwei zugesagten Führen Wegschotter.

Zu Punkt 7):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Wohnungsvergabe Top 5.

Der Bürgermeister verliest die eingegangenen Bewerbungen von:

Heim Julia, Ramsau

Wechselberger Harald, Mayrhofen

Obkircher Lydia, Fügen

Hörhager Herbert, Tulfes

Zapletal Martin, Gerlos

Miskovic Ela, Riedberg

Die Entscheidung wird für die Bewerberin Obkircher Lydia aus Fügen getroffen.

Der Mietvertrag soll mit Mietbeginn 1.9.2008 erstellt werden.

Zu Punkt 8):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Schülertransport von Kranebitten.

Der Bürgermeister berichtet über Gespräche über ein eventuelles Regiotaxi über den Ramsberg. Bis zum 1.10.2008 soll darüber eine Entscheidung fallen.

Als Übergangslösung beschließt der Gemeinderat daher, dass Taxi Lois zu Unterrichtsende den Transport von Bauernfeind Kilian durchführen soll.

Zu Punkt 9):

Ansuchen Besuch Volksschule Zell (Platzer Daniel)

Dem Ansuchen von Platzer Gabriele, Unterberg 225/2, auf Volksschulbesuch ihres Sohnes Daniel in Zell am Ziller wird nicht zugestimmt.

Zu Punkt 10):

Ansuchen auf Mietzinsbeihilfe (Platzer Gabriele).

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen auf Mietzinsbeihilfe von Gabriele Platzer auf Grund der sozialen Situation zustimmend an das Land weiterzuleiten.

Zu Punkt 11):

Sammlungen:

entfällt

Zu Punkt 12):

Allfälliges

Der Bürgermeister informiert, dass er eine Begehung mit der WLW für die Gerinne im Bereich Wiesntischler hatte. Im Falle eines Verbauungsantrages würde eine Verbauung frühestens in ca. 4 bis 5 Jahren erfolgen. Die Kosten für die Bebauung müssten zu 1/3 die WLW, 1/3 die Gemeinde und zu 1/3 der Grundeigentümer tragen. Die Gemeinde spricht sich dafür aus einen Verbauungsantrag zu stellen.

Vizebgm. Dornauer Friedrich berichtet hinsichtlich einer Sitzung bei der ATM, dass bei der Sammlung des Bio-Abfalles keine Änderung eintreten soll.

Der Gemeinderat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Gemeinde für eine anstehende Übersiedelung der Familie Eggert nach der erfolgten Zwangsversteigerung eventuell einen Kostenanteil übernimmt.

Der Bürgermeister informiert über die Gespräche für eine Lösung des Problemes mit dem Öffentlichen Gutes im Bereich Gh. Waldheim.

Armellini Helmut übergibt dem Gemeinderat eine schriftliche Stellungnahme zu den erhobenen Vorwürfen von Fleidl Ferdinand in Bezug auf die Ablehnung zu dessen beantragten Umwidmung.

Vizebgm. Dornauer informiert, dass mit dem Stundenausmaß der Gemeindearbeiter nicht das Auslangen gefunden wird. Es stehen aber noch dringende Arbeiten an, wie Ausstaudnen, Sperrmüllsammlung, Lawinenverbau, usw. Die Arbeiter sollen im letzten Monat mit mehr Stunden beschäftigt werden.

Kreidl Hansjörg beantragt für die nächste Sitzung einen Tagesordnungspunkt für eine Absturzsicherung Bereich Wechselberger Dietmar.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner